

DAS LETZTE WORT



»Meine Motivation lässt keine weiteren Aktivitäten mehr zu. Ich glaube nicht, das ich noch lange euer Ham-pelmann sein werde.«

Andre Niermann, von Ausbleiben nachhaltiger Unterstützung frustrierter Präsident des FC Gütersloh, in einem Facebook-Eintrag nach dem sportlich beeindruckenden, aber von schwacher Zuschauerresonanz begleiteten 2:0-Heimsieg des Fußball-Oberligisten über Arminia Bielefeld II.

SPORTTERMINE

Fußball

Regionalliga: SC Verl – SG Wattenscheid (Sa., 14.00).

Oberliga: SV Zweckel – FC Gütersloh (So., 15.00).

Westfalenliga: Victoria Clarholz – TuS Hiltrup, SV Spepard – VfL Thesesen (beide So., 15.00).

Landesliga: SV Avenwedde – RW Mastholz, TSG Harsewinkel – RW Kirchlengern, VfB Schloß Holte – SC Verl II (alle So., 15.00).

Bezirksliga: SC Wiedenbrück II – SW Marienfeld, FSC Rheda – BV Werther, Aramäer Gütersloh – VfR Wellensiek, Türk Sport Gütersloh – FC Kaunitz, Post TSV Detmold – Viktoria Rietberg (alle So., 15.00).

Kreisliga A: Viktoria Rietberg II – BW Gütersloh, RW Mastholz II – VfB Lette, SC Verl III – SW Sende, Germania Westerheide – Victoria Clarholz II, VfL Rheda – GW Langenberg, Suryoye Verl – SCW Liemke, FC Isselhorst – SV Spepard II (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: Aramäer Gütersloh II – FC Sürenheide (So., 11.30), Tur Abdin Gütersloh II – FC Kaunitz II (So., 12.30), SW Sende II – Türkçü Gütersloh (So., 12.30), FC Isselhorst II – SCE Gütersloh (So., 13.00), Herzebrocker SV – SV Avenwedde II (So., 15.00), TuS Friedrichsdorf III – VfB Schloß Holte II (So., 15.00), SC Blankenhagen – SW Marienfeld II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: Victoria Clarholz III – DITIB Rheda-Wiedenbrück (So., 12.30), Herzebrocker SV II – TuS Friedrichsdorf II (So., 12.30), SV Spepard III – Westfalia Neuenkirchen (So., 13.00), TSG Harsewinkel III – RW St. Vit (So., 13.00), SG Druffel – FSC Rheda II (So., 15.00), Aramäer Rheda-Wiedenbrück – GW Varensell (So., 15.00), SG Bokel – GW Langenberg II (So., 15.00).

A-Jugend-Oberliga: TSG Harsewinkel – Altenhagen (So., 13.15).

A-Jugend-Landesliga: JSG Biss – Arminia Ochtrup (Sa., 17.00).

Frauen-Oberliga: TV Schwitten – TV Verl (So., 15.30).

Frauen-Verbandsliga: TSG Harsewinkel – TuS Lahe (So., 17.15), SF Senne – TV Verl II (So., 17.00).

Frauen-Landesliga: HSG Rietberg-Mastholte – TSV Hahlen II (So., 16.00, Mastholte), Spvg. Steinhausen II – Wiedenbrücker TV (So., 19.00).

Frauen-Bezirksliga: TSG Harsewinkel II – DJK Everswinkel II (So., 15.00).

Basketball

Oberliga: Westfalen Mustangs – UBC Münster III (Sa., 19.00).

Landesliga: TV Lemgo – Gütersloher TV (So., 15.00).

Tischtennis

NRW-Liga: Union Lüdinghausen – DJK Avenwedde (Sa., 16.30).

Verbandsliga: SV Bergheim – DJK Avenwedde II (Sa., 18.30).

Landesliga: SV Spepard – TTSV Schloß Holte-Sende II (Sa., 18.30), TTSG Rietberg-Neuenkirchen – SV Neubekum, TTC Werdohl – TSG Harsewinkel (beide Sa., 18.30).

Frauen-Verbandsliga: SV Spepard – SV Menne (Sa., 18.30).

Volleyball

Verbandsliga: TV Emsdetten – Gütersloher TV (Sa., 17.00), VC Altenbeken-Schwaney – Gütersloher TV II (Sa., 19.00).

Leichtathletik

25. Langenberger Volkslauf: Ausrichter: TVE Langenberg, Strecken über 5 und 11 km (Sa., ab 14.30, Brinkmann-Schule).

Motorsport

14. ADAC Reckenberg Jugend-Kartsalon: Ausrichter: MSC Wiedenbrück (So., 9.00, TU*V Gelände, Am Pilgeratt).

Volleyball-Verbandsliga

GTV II braucht Auswärtspunkte

Kreis Gütersloh (kast). Am vorletzten Spieltag der Volleyball-Verbandsliga will der Gütersloher TV II (Rang fünf) beim drei Punkte mehr aufweisenden Tabellenvierten sVC Altenbeken-Schwaney die letzten noch zum Klassenerhalt fehlenden Punkte holten. Dazu muss das Team um Spielertrainer Guido Große Bannholz am Samstag die gleiche Leistung abrufen wie im Hinspiel, das der GTV mit 3:1 gewann. Fertig werden müssen die Gütersloher allerdings mit einer Reihe von Verletzungen und krankheitsbedingten Ausfällen.

Basketball-Landesliga

Selbstbewusster Gütersloher TV

Gütersloh (dali). Nach fünf Siegen in Folge treten die Landesliga-Basketballer Gütersloher TV am Sonntag mit viel Selbstbewusstsein beim Tabellenfünften TV Lemgo an. Mit einem Sieg würde die Truppe von Spielertrainer Roman Prier Platz zwei festigen. Bis auf Routinier Lukas Van Bruggen stehen alle Spieler zur Verfügung. Dementsprechend zufriedentlich geht Prier in die Partie: „Wenn wir es hinbekommen, offensiv und defensiv eine ähnlich starke Leistung wie gegen Bielefeld zu zeigen, werden wir die Punkte mit nach Hause nehmen.“

Mühlbrandt will vorher zum Titel gratulieren

Handball: Frauen-Verbandsligist TSG Harsewinkel empfängt Spitzenreiter Vorwärts Wettringen

Kreis Gütersloh (kra). Manfred Mühlbrandt und die Handballerinnen der TSG Harsewinkel würden sich in der Verbandsliga liebend gerne aus allen Eventualitäten heraushalten, die der Kampf um den Klassenerhalt mit sich bringt. Um den sicheren 8. Platz zu behalten, müssen aber mindestens noch zwei Punkte her.

Am Sonntag dürfen sie sich gegen Vorwärts Wettringen nur dann eine Chance ausrechnen, wenn der Tabellenzweite HSG Euro am Samstag in Oberlübbe verliert und Wettringen deshalb bereits als Meister anreist. „Sonst könnten sie mit einem Sieg bei uns Meister werden“, befürchtet Mühlbrandt.



Examen: Noch ist nicht sicher, ob der kampfstarken und vielseitig einsetzbaren Julian Stoeckmann der TSG Harsewinkel beim Spiel in Hahlen zur Verfügung steht.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

Kampf um Klassenerhalt spitzt sich weiter zu

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl hofft beim TV Schwitten auf einen Coup wie im Hinspiel

Verl (kra). Wie viele Punkte brauchen die Handballerinnen des TV Verl noch zum Klassenerhalt in der Oberliga? Für Karina Wimmelbäcker ist das wie eine Frage nach den nächsten Lottozahlen. „Bei den vielen überraschenden Ergebnissen kann das keiner sagen“, weiß die Trainerin des Tabellenelften.

Dieser Platz würde zwar in der Endabrechnung so gerade reichen, doch der Vorsprung ist mit zwei Punkten knapp. Und das Restprogramm mit den Spielen beim TV Schwitten (4.) an diesem Sonntag und dann gegen Drolshagen (16.), in Oerlinghausen (10.), in Everswinkel (5.), gegen Menden-Lendringen (3.) sowie in Hahlen (6.) hat es in sich.

Richtig weiterhelfen würde den Verlierinnen in Schwitten

ein Coup wie in der Hinrunde, als gegen eines der konterstärksten Teams in der Liga ein 22:20-Erfolg gelang. „Schwitten stellt eine körperlich starke Mannschaft. Das liegt meinen Spielerinnen mehr, als so kleine und wuselige wie letzte Woche“, blickt Wimmelbäcker auf das enttäuschende 26:26 gegen Riemke zurück. Klar sei, worauf es ankommt: „Konzentrierte Abschlüsse, keine unnötigen Ballverluste und wenn doch, hurtig nach hinten.“

Verzichten muss der TV Verl auf Abwehrchefin Ulla Zelle. Die reaktivierte Aushilfe nimmt an Luisenturnlauf in Borgholzhausen teil, einem Halbmarathon. Dafür sind Tabea Guntermann und Jasmin Zimmermann wieder dabei.

Im Nachholspiel den Kampf angenommen

Handball: Landesligist TV Isselhorst besiegt Everswinkel mit 36:24 und trifft jetzt auf Werther

Gütersloh (kra). Mit dem überzeugenden 36:24-Sieg im Nachholspiel gegen die DJK Everswinkel am Donnerstag verbesserten sich die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst auf 20:20 Punkte. Gelegenheit, den 8. Tabellenplatz weiter auszubauen, bietet sich am Sonntag im Heimspiel gegen den TV Werther.

Sah es am Ende der Hinrunde schon so aus, als würde der Kreisrivalen absteigen, haben sich die Wertheraner im neuen Jahr mit Siegen gegen den TuS Brockhagen, die Ibbenbüren Spvg. und zuletzt die HSG Bielefeld berappelt. Bei nur noch zwei Punkten Rückstand auf die HSG Grem-

mendorf ist der Klassenerhalt für Coach Helmut Bußmeyer kein Hexenwerk mehr.

Falk von Hollen stellt sich deshalb auf ein Kampfspiel ein. „Wenn wir das so annehmen wie gegen Everswinkel, ist mir nicht bange“, sagt der TVI-Coach. Tatsächlich war das Ergebnis am Donnerstag deutlicher als der Spielverlauf. Die Gäste gaben sich erst Mitte der 2. Halbzeit geschlagen, als Per-Henning Höcker dem TVI mit einer Siebenmeterparade die Vier-Tore-Führung rettete, einige Unterzahl-situatienen geschickt überstanden wurden und Malte Tofing an der „Marke“ die Nerven behielt.



Kreisläufer: Julian Höcker trug sich auch gegen Everswinkel wieder fleißig in die Torschützenliste des TVI ein. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

Titelansprüche untermauert

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1991. SC Verl und FC Gütersloh starten mit überzeugenden Siegen in den zweiten Teil der Fußballsaison

Die Führungsmisere beim Stadtsportverband Gütersloh ist beendet. Manfred Kleinerüsckamp vom TuS Friedrichsdorf übernimmt den Vorsitz im Dachverband der 97 Sportvereine und verspricht, ihn aus dem schlechten Image der letzten Jahre herauszuführen. „Wir wollen die Serie schon noch mit dem ein oder anderen Erfolg abrunden“, sagt Sören Hohelücher. Der Verler Coach muss zwar weiter auf Thilo Vogler verzichten, sah sein Team beim sicheren Sieg gegen Hüllhorst aber „auf dem richtigen Weg.“ Im Hinblick auf die nächste Saison gibt es in zwei Fällen Klarheit: Kreisläufer und Abwehr-As Tim Reithage bleibt, Malte Werning verlässt den TV Verl dagegen.

Der FC Gütersloh legt in der Fußball-Verbandsliga einen viel versprechenden Start in den zweiten Saisonteil hin. Rainer Borgmeier erzielt drei Tore beim 5:0-Sieg gegen RW Unna. Holger Gütter sowie Matthias Westerwinter besorgen den Rest.

Auf Torejagd gehen zwei heimische Fußball-Bezirksligisten. Beim 4:0 der TSG Harsewinkel gegen den FC Kau-nitz treffen Norek, Sternad und Lanninger (2). Beim 7:0 des TuS Friedrichsdorf langen Hechsel, Schäper, Alvarez (3) und Bentlage (2) zu.

Auf einen großen Schritt verständigen sich die Vertreter der TSG Rheda, Jochen Schmitts, Markus Schweins, und Josef Schnusenberg, mit Hans Lukas, Hubert Monert und Frank Reimann von der

DJK Rheda: Die Runde will den Mitgliedern ihrer Clubs einen Fusionsplan vorlegen, damit in der neuen Saison mit dem FSC Rheda ein gemeinsamer Fußballverein antreten kann.

Bei der in Verl ausgetragenen Westfalenmeisterschaft in der Rhythmischem Sportgymnastik bietet Marion Rothaar vom TV Wattenscheid eine Weltklasseleistung und gewinnt souverän. Aber auch die heimischen Teilnehmerinnen überzeugen. Inga Bendiks vom FC Gütersloh TV erreicht den 5. Platz in der M9, und Selma Neuhaus vom TV Isselhorst wird Vierte in der M6. Die ehemalige bulgarische Nationaltrainerin Maria Filipowa, die den Gymnastinnen aus dem Kreis Gütersloh auf die Sprünge geholfen hat, bescheinigt Neuhaus „großes Talent.“